



# Sammlung Theaterzettel

## Ursprung des Korbgebens

**Feldmann, Leopold**

**1845-01-10**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 52. — Freitag, den 10<sup>ten</sup> Januar, 1845.

Zum ersten Male wiederholt:

# Vor hundert Jahren.

Sittengemälde in vier Acten, von E. Kaupach.

Fürst Leopold von Dessau, preussischer General-Feldmarschall und Chef eines in Halle stehenden Infanterie-Regiments	Herr Pfeiffer.
Joachim Lange, Doctor und Professor der Theologie, zur Zeit Prorektor Magnificus der Universität daselbst	Herr Kühn.
Philippine, seine Nichte	Fräul. Pichler.
Seibold, } Candidaten der Theologie	Herr Bauer.
Starke, }	Herr Lichterfeld.
Ein Adjutant des Fürsten	Herr Janson.
Strumpf, Lange's Famulus	Herr Fischer.
Wex, Pedell	Herr Hausmann.
Sturm, Corporal	Herr Werle.
Mortier, Soldat und Friseur	Herr Schmitt.
Marie, Dienstmädchen bei Lange	Fräul. Bernier.

Der zweite Pedell. Ein Kellner. Offiziere. Studenten. Soldaten.

Das Stück spielt in und bei Halle im Jahre 1738.

V o r h e r :

# Ursprung des Korbgebens.

Dramatische Kleinigkeit nach einer Anekdote, in einem Acte, von Feldmann.

Hahn, Revierförster	Herr Brandt.
Anna, dessen Frau	Frau Werle.
Körschen, dessen Tochter	Fräul. Bernier.
Franz Weidmann, Forstgehülfe	Herr Bauer.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.  
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Auf mehrfach eingegangene Beschwerden wird die, zur Aufrechthaltung der Ordnung nöthige, frühere Bestimmung hiermit wieder zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Vorausbelegen der Plätze im Theater durchaus nicht gestattet werden kann.